



Verantwortlich: Bernd Abrahams
Amt: Bauamt

SITZUNGSVORLAGE

R/X/4

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	Öffentlich
Bau-, Umwelt-, Mobilitäts- und Planungsausschuss	14.12.2021	7	ja
Verwaltungsausschuss			nein

Fahrradfreundlicher Ausbau der Dachtmisser Straße in Reppenstedt

Sachverhalt:

Es wird auf die Sitzungsvorlage R/IX/276 vom 16.06.2021 Bezug genommen.

Für diese Maßnahme wurden bereits Fördermittel nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz beantragt. Die Planreife wurde attestiert. Die fertige Ausführungsplanung muss dem Niedersächsisches Landesamt für Straßenbau und Verkehr am 15.01.2022 übergeben werden.

Am 15.11.2021 hat hierzu eine Anliegerinformation zum fahrradfreundlichen Ausbau der Dachtmisser Straße stattgefunden. Im Verlauf dieser Versammlung hatten die Bürger die Möglichkeit, Anregungen mit einzubringen und Bedenken vorzutragen. Im Nachgang der Anliegerversammlung sind der Verwaltung zudem noch einige Anregungen und Bedenken per E-Mail mitgeteilt worden. Die im Nachgang mitgeteilten Anregungen und Bedenken sind der Anlage beigelegt.

Folgende Anregungen/Bedenken wurden in der Anliegerversammlung und im Nachgang mitgeteilt:

Lärm

Durch die Straße wird erheblicher Lärm wahrgenommen und daher lärmindernde Maßnahmen gefordert.

Stellungnahme der Verwaltung:

Laut Einschätzung von Herrn Werner vom Planungsbüro INGWA entsteht der Lärm durch die vorhandene raue Oberfläche, Schlaglöcher, klappernde Schächte und Gullys. Durch die Erneuerung der Straße werden die Ursachen für den Lärm reduziert, so dass der Straßenlärm abnehmen wird.

Geschwindigkeit

Laut Anwohnern wird in der Dachtmisser Straße zu schnell gefahren und daher werden geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen gefordert. Zudem wird von einigen Anliegern Tempo 30 gefordert.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die durchgeführten Messungen bestätigen dies nicht. Zur Geschwindigkeitsreduzierung sind seitlich angeordnete, fahrraddurchlässige Verkehrsinseln geplant. Bodenwellen oder ähnliche Einbauten sind gem. der Förderrichtlinie nicht zulässig. Die Verkehrsinseln sind bei maßvoller Anzahl, nicht förder-schädlich, werden aber auch nicht gefördert. Derzeit sind auf der gesamten Länge 5 Stück geplant.

Tempo 30 wurde bereits mehrfach mit dem Landkreis Lüneburg als Verkehrsbehörde erörtert. Unter gleichbleibenden Bedingungen (Anzahl der Fahrzeuge und gefahrene Geschwindigkeiten) wird ein Antrag auf Reduzierung der Geschwindigkeit keine Aussicht auf Erfolg haben.

Parkplätze

Aufgrund des Fahrradschutzstreifens wird das Parken in der Dachtmissser Straße nicht mehr möglich sein. In den Seitenstraßen werden dafür Ersatzparkplätze geschaffen. Dazu gab es von den Anwohnern Bedenken hinsichtlich der Anlieferung von Waren durch Paketdienste oder Lieferwagen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Paketbote hat nach wie vor die Möglichkeit auf der Straße zu halten. Allerdings darf das Anlieferfahrzeug lediglich auf der Fahrbahn stehen und nicht auf dem Fahrradschutzstreifen, Dies hätte dann ggf. auch eine Geschwindigkeitsreduzierung zur Folge.

Bäume

Die Bäume auf öffentlichen oder privaten Grundstücken sollen, soweit möglich, erhalten werden.

Stellungnahme der Verwaltung:

Im Zuge der Baumaßnahme soll ein Baumgutachter die Maßnahme begleiten. Zudem sollen Baumfällungen auf öffentlicher Fläche durch Ersatzpflanzungen ausgeglichen werden.

Oberflächenentwässerung

Es soll darauf geachtet werden, dass die Straße nicht auf die privaten Grundstücke entwässert.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Entwässerung der Straßen wird über einen neu herzustellenden Regenwasserkanal erfolgen. Es wird sichergestellt, dass das Straßenflurstück nicht auf die privaten Grundstücke entwässert.

Kommunikation

Es wird die gute Kommunikation der Gemeinde gelobt. Die Anwohner möchten auch weiterhin über das Projekt informiert werden, besonders wenn es um Einschränkungen bei der Erreichbarkeit der eigenen Grundstücke geht.

Stellungnahme der Verwaltung:

Im Zuge der Baumaßnahme wird sichergestellt, dass die Bewohner rechtzeitig über die Bauzeiten informiert werden.

Getrennter Radweg von Fahrbahn

Eine Anwohnerin teilt mit, dass ein getrennter Radweg von der Fahrbahn sicherer wäre.

Anmerkung der Verwaltung:

Da beidseitig ein Gehweg vorhanden sein soll und für die Fördermittel ein regelkonformer Ausbau erfolgen muss, fehlen schlichtweg die notwendigen Flurstücksbreiten.

Herstellen der Parkplätze in den Seitenstreifen

Es sollen auf der gegenüberliegenden Seite der neu geschaffenen Parkflächen in den Seitenstraßen Rasengittersteine als Ausweichmöglichkeit geschaffen werden.

Anmerkung der Verwaltung:

Dieser Einwand wird bei der zukünftigen Planung berücksichtigt.

Im Nachgang der Anliegerversammlung wurden die Vermessungsarbeiten durchgeführt. Hierbei ist herausgekommen, dass einige Eigentümer der anliegenden Grundstücke die Grundstückseinfriedung auf dem Straßenflurstück vorgenommen haben. Die Verwaltung wird die betroffenen Eigentümer zu einem Gespräch einladen und gemeinsam eine Lösung mit den Eigentümern erarbeiten.

Beschlussempfehlung:

An der vorgestellten Planung für den Ausbau der Dachtmisser Straße wird festgehalten und die Verwaltung wird beauftragt die Maßnahme unter dem Vorbehalt der positiven Fördermittelzusage umzusetzen.

Anlagen:

Straßenplanung Variante 1 Stand 24.11.2021

Protokoll der Anliegerversammlung (nichtöffentlich)

Sammlung der Einwendungen der Anwohner (nichtöffentlich)